



Unterstützung Inklusion



IRIS

- I.R.I.S – Improvement through Research in Inclusive Schools
- Comenius
- Team – 6 Länder
- 3 Jahre, Treffen 2 Mal pro Jahr
- Konferenz in Evora
- Forschung und Tests



Forschung

- Vergleich der Praxis in inklusiven Schulen in den Partnerländern
- Test von Materialien und Verbesserung
- Sammlung von Diagnosematerialien
- Lehrertrainingsmaterialien
- www.irisproject.eu



Inklusion

Benötigt eine tiefe Akzeptanz von
Individuen, unabhängig von
angenommenen oder tatsächlichen
Unterschieden



Inklusiver Unterricht wird

unterstützt durch eine Reihe von Strategien und Methoden.

Diese hängen von

- Haltungen,
- Wissen,
- Kompetenzen und
- Fähigkeiten von Lehrern und Lehrerinnen ab.

Dadurch zeigt sich, ob Lehrer/Lehrerinnen fähig zu Innovation und zur Schaffung von Lernumgebungen sind,

die die Bedürfnisse aller Kinder befriedigen.



Klassenklima

- Zufriedenheit der Kinder
 - Selbstwahrnehmung
 - Lernprozess

Es ist gekennzeichnet durch

- zwischenmenschliche Beziehungen
 - Lehrer/Lehrerin – Stützlehrer/Stützlehrerin
 - Lehrer/Lehrerin – Schüler/Schülerin
- die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen und
- ihre systemische Charakteristik



Inklusiver Unterricht

Inklusiver Unterricht bedeutet einen Ethos und eine Lernumgebung zu schaffen, in der Kinder gerne lernen, reflektieren, sich verbessern und in ihrem Selbstvertrauen wachsen.

Dies ist wesentlich für das Lernen.



- 1. Geeignete Bedingungen für das Lernen jedes Kindes**
- 2. Lerngemeinschaft**
- 3. Lernumgebung**
- 4. Positiver Unterricht/Beurteilung**



1. Geeignete Bedingungen für das Lernen

- Ansprüche verschiedener Lerntypen
- Entwicklung des Kindes
- Verbindung zwischen persönlicher/sozialer und kognitiver Entwicklung
- Hindernisse für das Lernen
- Methodenvielfalt



2. Lerngemeinschaft

- Einführen von inklusivem Lernen
- Definition von Rollen und Entwicklung von Partnerschaften in der Gemeinschaft
- Entwicklung einer unterstützenden Umgebung
- Miteinbeziehen der Kinder
- Miteinbeziehen der Eltern/Familien
- Verbindung zu Unterstützungsangeboten



3. Lernumgebung

- Verwendung von Raum
- Technologie
- Klima/Atmosphäre



4. Positiver Unterricht/Beurteilung

- Entwicklung eines kohärenten, abgestimmten Lehrplans
- Fundierte Auswahl von Unterrichtsmaterialien
- Verbinden von Beurteilung und Unterricht und umgekehrt.



Aide Memoire

Fit zu Lernen Lesezeichen

Sollen Lehrern/Lehrerinnen helfen:

1. Ihr inklusives Unterrichtsniveau zu evaluieren.



2. Das Niveau ihrer inklusiven Methoden in den 4 Bereichen zu heben.

3. Das Bewusstsein zu fördern, dass gute Methoden die Bedürfnisse aller Kinder berücksichtigen.



4. Ihren individuellen Bedarf für Fortbildung identifizieren.
- Verwendung als Checkliste, um die Qualität der Inklusion oder der Beurteilung festzustellen.



Das Aide Memoire und Fit zu lernen Lesezeichen

- Überschriften der Abschnitte
- Titel der Inhalte
- Immer zur Hand im Kalender
- ideenanregend
- Broschüre im Web



Kommunikation

- Spreche ich das Kind mit seinem Namen an, um seine/ihre Aufmerksamkeit zu bekommen?
- Verwende ich die am besten geeigneten Kommunikationskanäle?
- Denke ich bevor ich spreche?
- Verwende ich positive Sprache?
- Kommuniziere ich effektiv?
- Gebe ich die richtigen verbalen Botschaften?
- Ermutige ich Kinder zu Feedback?
- Gebe ich unmittelbares Feedback?
- Fördere ich die Kommunikation unter den Kindern?
- Gebe ich den Kindern Gelegenheit ihre Ansichten auszutauschen und formale und informelle Gespräche zu haben?
- Schaffe ich Möglichkeiten, um mit jedem Kind und seinen Eltern zu diskutieren, wie die Interessen der Kinder gefördert werden können, ihre Bedürfnisse gedeckt werden können und ihre Beteiligung gefördert werden kann?
- Berücksichtige ich non-verbale Botschaften von Kindern?
- Verwende ich verschiedene auf die Unterschiedlichkeit der Kinder bezogene Kommunikationsfähigkeiten ?



Verwendung des Aide Memoire

- Lies die Überschriften des Lesezeichens durch
- Lies die Broschüre durch (Webmaterial) – Verwende die Fragen, um Überlegungen anzuregen.

Als Erinnerungshilfe

- Zur täglichen Reflexion
- Wenn die Ergebnisse nicht wie erwartet sind
- Wenn Probleme auftreten



- Verwende ich einzelne Teile für persönliche Entwicklung,
- für fortlaufende professionelle Entwicklung und Überprüfen des individuellen Zuganges zu Inklusion,
- als Schulentwicklungsinstrument – durch Evaluierung , Hilfestellung .
- Verwende ich Teile als Unterstützung, weiteres Training und Zusammenfassung für die Schule



Beispiele

- Ein Kind redet während des Unterrichts
- Motivation – Seite 9, 21
- Werte und Respekt – Seite 10
- Klarheit im Zugang – Seite 17
- Klare Erwartungen – Seite 17



- Ein Kind sitzt alleine, während die anderen mit der Arbeit in der Klasse fortfahren.
- Kommunikation – Seite 7
- Hindernisse für das Lernen – Seite 8, S.20
- Interesse und Motivation – Seite 21



Das Aide Memoire

- Unterstützung in der Praxis
- Hilfe zur Reflexion
- Problemlösung
- Überprüfung – Selbstevaluation
- Kontinuierliche professionelle Entwicklung
- Peer Mentoring/ Personaldiskussion
- Ganzheitlicher Schulzugang – Qualität von Inklusion



Fit zu lernen

- Jedes Kind ist einzigartig, daher ist eine fundierte Kenntnis der kindlichen Entwicklung notwendig.
- Die Sicht der kindlichen Entwicklung hat sich geändert. Alte Ideen wurden durch soziologische ersetzt.



- Kinder mit Behinderung entwickeln sich nicht altersgemäß.
- Manchmal übertreffen sie den Standard, manchmal sind sie schwächer.
- Verschiedene Fähigkeiten werden für verschiedene Aktivitäten von den Kindern erwartet.



- Eingangsd Diagnose unterstützt den Lehrer/die Lehrerin bei Entscheidungen für Lernangebote.
- Diagnose und Beurteilung sind ein Stufenprozess, der im Klassenzimmer beginnt und sich durch Einbeziehung von Beratung/Unterstützung von Außen fortsetzt.



- Welche Bedürfnisse sind bekannt?
- Beobachtungen
- Diagnose



Fit zu lernen

- Die Punkte des Lesezeichens sind Anregungen
- Diagnosematerialien und Instrumente sind auf der Webseite zu finden.



Diskussion